

Zum Jahreswechsel

„Frohe Weihnachten“ und ein glückliches neues Jahr 2019!



Von Dr. Frank Volz

Liebe Brensbacher aus Affhöllerbach, Bierbach, Brensbach, Hipfelsbach, Höllerbach, Kilsbach, Mummenroth, Nieder-Kainsbach, Stierbach, Wersau und Wallbach!

kommen sollen. Wir haben uns im CDU-Gemeindeverband und in der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung aber bewusst dagegen entschieden. Denn im Rückblick betrachten wir das Jahr 2018 eher mit gemischten Gefühlen. Natürlich haben wir auf der kommunalen Ebene einiges erreicht, aber in einigen Punkten auch nicht in dem Maße etwas beitragen können, wie wir uns das gewünscht haben. Als Beispiele seien hier die Gebührenfreiheit für die Kindergärten von sechs Stunden am Tag ab dem dritten Lebensjahr sowie die Wahlfreiheit zur Erhebung von Straßenbeiträgen genannt.

Wie bewerten Sie das Jahr 2018 im Rückblick? Waren Sie mit dem erfolgreich, was Sie sich vorgenommen haben? Langsam aber sicher nähern wir uns dem Weihnachtsfest und somit wollen auch wir innehalten und das Jahr Revue passieren lassen.

Gerne würden wir hier - wie das andere so gerne tun - Lobeshymnen auf das Erreichte anstimmen und vollmundige Versprechen abgeben, für Dinge, die in 2019

Beides sind Landesentscheidungen. Bis unser Antrag auf die Einführung von Notfalldosen in der Gemeinde Brensbach in

den Gremien zur Entscheidung anstand, war er bereits dem Landrat zu Ohren gekommen - und wurde gleich auf den ganzen Odenwaldkreis übertragen.

Auch mit dem interkommunalen Gewerbegebiet an der B 38 will es nicht so recht voran gehen und zu guter Letzt waren auch die Ergebnisse der Landtagswahl - vom Erfolg unserer Direktkandidatin Sandra Funken abgesehen - sicher nicht berauschend. Aber es gibt auch Gutes zu berichten: Die neue Gemeinde-Webseite kommt, das Ratsinformationssystem steht in den Startlöchern und auch in Sachen Bestattungsmöglichkeiten sind Dank unserer Anregung nicht wenige Impulse und neue Ansätze auf einem guten Weg der Umsetzung. 2019 wird insofern ein



Frohes Fest !

spannendes Jahr, als die Gemeinde Brensbach zwar die Haushaltssicherung, das heißt die Konsolidierung der Gemeindefinanzen abgeschlossen hat und darüber hinaus auch noch umfangreiche Landesmittel aus dem Kommunalförderprogramm „Hessenkasse“ erhält. Auf der anderen Seite fallen aber die Umlagen, die die Kommune aus Landesmitteln erhält, nicht ganz so üppig aus, wie gehofft. Sie

sehen, es gibt viel zu tun, zu besprechen und zu beschließen. Schließlich wollen wir für uns alle das Bestmögliche erreichen.

Und wenn ich mir von Ihnen einen guten Vorsatz für 2019 wünschen dürfte: Kommen Sie doch gelegentlich mal in eine Sitzung der Gemeindevertretung und machen Sie sich selbst ein Bild von dem, womit sich Ihre ehrenamtlichen Vertreter so alles befassen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch!

Ihr Frank Volz

In dieser Ausgabe:

**CDU Vorsitz,
ÖPNV, Frauen Union,
Brensbachs „Neue Mitte“**

Weihnachtsausgabe

Mitmachen: Jetzt Mitglied werden und mitgestalten!

(dr) Wenn man die eine oder andere gute Idee hat und man sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen kann, ist der Schritt in die Kom-

munalpolitik nicht allzu groß. Manchmal kommt er sogar ganz von selbst. Vielleicht sind Sie ja schon in einem der vielen Vereine in un-

serer Gemeinde aktiv. Vielleicht sind Sie politisch interessiert und wollen nicht nur wissen, was in Brensbach, Erbach, Wiesbaden, Berlin oder Brüssel passiert, sondern auch aufgrund welcher Gründe und Argumente unsere Abgeordneten so entschieden haben. Vielleicht wollen Sie diese auch einmal persönlich treffen. Uns am allerliebsten wäre aber, wenn Sie selbst die eine oder andere Idee im Kopf haben, was in Brensbach, im

„Ich engagiere mich in Brensbach in der CDU, weil mir gangbare Lösungen wichtiger sind als ideologische Träumereien.“

Odenwald, in Hessen, in Deutschland oder in Europa besser laufen sollte. Und wenn Sie diese Idee nicht nur gerne mit

Gleichgesinnten diskutieren, sondern auch auf den Weg zu einer Umsetzung bringen wollen. Gerade in diesem Fall sind bei der CDU genau richtig. Denn uns zeichnet aus, dass wir den Willen zur Gestaltung und den Mut zur Verantwortung haben. Und dabei sind uns nachhaltige, praktikable Lösungen wichtig.

Deshalb gestalten sie mit und werden Sie noch heute CDU-Mitglied!



Interview mit Patricia Lips zum CDU-Parteitag 2018 in Hamburg

Den Wachwechsel miterlebt

Brensbacher Stimme: *Liebe Frau Lips, der Bundesparteitag der CDU Deutschlands in Hamburg ist gerade ein paar Tage her, wie haben Sie die Stimmung erlebt?*

die Nachfolgerin oder der Nachfolger von Frau Merkel wird, die ja nicht mehr kandidiert hat.

Wie haben Sie die Rede von Frau Merkel empfunden?

Patricia Lips: Hochspannung pur. Der Parteitag war natürlich auf die Frage des Wachwechsels zugespielt. Das heißt eigentlich wollte jeder vorrangig wissen, wer

Ich habe Frau Merkel selten so gelöst erlebt. Privat ist sie ja für ihren feinen Humor bekannt, und dieser ist - gewürzt mit einer gehörigen Portion Selbstironie - durch-

aus mehrfach aufgeblitzt. Man hat gespürt, sie ist mit sich komplett im Reinen.

Und die Wahl Ihrer Nachfolgerin war etwas besonderes?

Natürlich, und zwar nicht nur wegen der „innovativen“ Tisch-Wahlkabinen, die wir vor uns aufstellen mussten [Anm. d. Red.: s. Bild].

Wir hatten die letzte Kampfkandidatur um den CDU-Bundesvorsitz im Jahre 1971, also vor knapp 50 Jahren. Und im Gegensatz zu dem, was man von den damaligen Kontrahenten Barzel und Kohl weiß, waren die drei aussichtsreichen Kandidaten Spahn, Merz und Kramp-Karrenbauer trotz aller programmatischen und persönlichen Unterschiede im Umgang miteinander ja fast harmonisch. Und dass eine Spannung im Saal quasi mit den Händen greifbar ist, das hat man wirklich nicht alle Tage.

Sie haben sich vor der Wahl, wie viele an der CDU-Basis, ja für Friedrich Merz ausgesprochen. Wie beurteilen Sie das Wahlergebnis?

Nun, es war vorher klar, dass diese Wahl auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Frau Kramp-Karrenbauer und Herrn Merz hinauslaufen würde. Das heißt aber auch, dass - unabhängig vom Wahlausgang - etwa die Hälfte der Delegierten mit dem Ergebnis unzufrieden

sein würden. Aber wir sind eine demokratische Partei in einem demokratischen Land, dazu gehört auch, solche Ergebnisse im positiven Sinne zu akzeptieren. Dennoch, gerade weil es so knapp war, muss es nun Priorität haben, die verschiedenen Positionen zusammen zu führen und die Konturen in der Mitte besser als bisher zu stärken.

Und der neue Generalsekretär?

Paul Ziemiak hat als Bundesvorsitzender der JU in der Vergangenheit vielfach sehr wertkonservative Positionen modern interpretiert. Aber auch Frau Kramp-Karrenbauer war als Innenministerin eher vom Typ „klare Kante“, selbst wenn sie im Umgang eher zuhörend-moderierend auftritt. Ich glaube, wenn wir als Union uns jetzt nicht in Flügelkämpfe begeben, hat uns das alles - auch durch die Medienöffentlichkeit - nur genutzt.

Frau Lips, vielen Dank für das Gespräch!



CDU Deutschlands

Die neuen Köpfe

(dr) Wie Sie in den Medien verfolgt haben, hat sich die bisherige CDU-Vorsitzende Dr. Angela Merkel entschieden, nach 18 Jahren an der Spitze der CDU nicht mehr für den Vorsitz der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands zu kandidieren.

Wir sagen „Danke!“ für eine sehr erfolgreiche Zeit und freuen uns, dass uns die Kanzlerin noch eine gewisse

Zeit erhalten bleibt.

Auf dem Bundesparteitag in Hamburg vor wenigen Tagen haben die 1.001 Delegierten die bisherige Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer zur neuen CDU-Vorsitzenden gewählt. Wir stellen Sie und den neuen Generalsekretär Paul Ziemiak kurz vor:

Annegret Kramp-Karrenbauer

- geboren 1962,



Annegret Kramp-Karrenbauer (oben) und Paul Ziemiak (unten)



- aus Püttlingen im Saarland
- römisch-katholisch, verheiratet, drei erwachsene Kinder
- seit 1981 Mitglied von CDU und JU
- erste Innenministerin eines deutschen Bundeslandes
- ehem. Ministerpräsidentin des Saarlandes
- Spitzenergebnis: 40,7 % (LTW 2017)
- ehem. Generalsekretärin der CDU

Paul Ziemiak

- geboren 1985 in Stettin (Polen)
- 1988 Umzug nach

- Deutschland, lebt in Iserlohn
- verheiratet, ein Sohn
- seit 1999 Mitglied der JU, seit 2001 in der CDU
- seit 2011 Vorsitzender der CDU Iserlohn
- seit 2012 Landesvorsitzender der JU in NRW
- seit 2014 Bundesvorsitzender der JU Deutschlands
- seit 2017 Mitglied des Bundestags
- Mitglied im Auswärtigen Ausschuss, unter anderem Berichterstatter für internationalen Terrorismus

Nutzungskonzept Heidelberger Straße

Brensbachs „Neue Mitte“ ?

(fv) Auch wenn es in der Gemeinde Brensbach in der Regel eher beschaulich zugeht, manchmal wird man von den Ereignissen förmlich überrollt. Wie Sie wissen, diskutieren Anwohner und auch die Gemeindevertretung schon seit längerem über die Zukunft des ehemaligen Wohnhauses Göbel in der Heidelberger Straße 21.

Hier hatte die SPD-Fraktion bereits in einem Antrag eine Nutzung durch den Jugendtreff und beispielsweise für Vereinsräume ins Gespräch gebracht. Diese Idee wurde aber nach einer Begehung und aufgrund der offensichtlich schlechten Bausubstanz wieder verworfen und der Antrag folgerichtig zurückgezogen. Zwischenzeitlich hatte die UWG angeregt, den baulichen Zustand gutachterlich überprüfen zu lassen, um eine

fundierte Entscheidung zwischen Abriss und Kernsanierung treffen zu können. Anfang Dezember aber wurde bekannt, dass die in Richtung Ortsmitte gelegenen Nachbargrundstücke und -gebäude zum Verkauf angeboten werden, so dass jetzt eine Ortsinnenentwicklung und Nachverdichtung dieses ganzen Quartiers von rund 3.500 m² möglich wäre.

Schnelles Handeln gefragt

Die CDU-Fraktion hat nun - gerade einmal neun Tage nachdem uns die Kaufoption zu Ohren kam, ein Bau- und Nutzungskonzept und damit zum ersten Mal einen echten Vorschlag für die Entwicklung des Ortskerns vorgelegt. Dieses sieht für die „Neue Mitte Brensbach“ die Errichtung von bis zu



60 barrierefreien Wohnungen zwischen 45 und 85 m² mit zusätzlichem Service-Angebot vor. Hinzu kommen öffentliche und private Parkflächen, Gewerbeobjekte sowie Vereins-, Seminar und Gesellschaftsräume. Sogar eine teilweise Mietpreisbindung (sozialer Wohnungsbau) ist mit einbezogen. Und obwohl wir vorschlagen, die Erstellung mithilfe eines Investors, sprich eines Wohnungsbauunternehmens durchzuführen, muss die Gemeinde trotzdem zumindest eine Zwischenfinanzierung auf die Beine stellen. So wurde das Konzept gerade noch rechtzeitig für die Beratungen

zum Haushalt 2019 der Gemeinde und für die laufende Ausarbeitung der Umsetzungsplanung für die Ergebnisse des Leitbildprozesses am 13. Dezember als Antrag an die Gemeindevertretung eingebracht. Aufgrund der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit - die erste und abschließende Beratung des Gemeindehaushalts im Haupt- und Finanzausschuss soll am 17. Januar 2019 stattfinden - haben wir uns bewusst dazu entschieden, diesen Antrag und das Konzept so öffentlich wie möglich zu machen und dies noch vor der Weihnachtspause. Dies dient nicht dazu, öffent-

lichen Druck in Richtung einer möglichen oder vielleicht gewünschten Entscheidung der Gemeindevertretung aufzubauen, im Gegenteil. Wir sind der Meinung, dass nur über eine größtmögliche Öffentlichkeit erreicht werden kann, dass Sie, die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Brensbach die Möglichkeit haben, sich über das Projekt zu informieren, sich eine Meinung zu bilden und diese an die politischen Entscheidungsträger weiterzugeben.

Konzept-Download:
<http://www.cdubrensbach.de/entwicklungskonzept>

50 Jahre Frauen Union Odenwaldkreis

...und kein bisschen leise!

Der Einladung der FU Odenwald zum Jubiläum am 14. November folgten zahlreiche Mitglieder und viele politisch und gesellschaftspolitisch engagierte Damen und Herren. In zwei Kurzvorträgen ließen das Vorstandsmitglied Edina Silber-Bonz sowie die Vorsitzende Ursula Barnack die letzten 50 Jahre politischer Arbeit der CDU-Frauen im Odenwaldkreis Revue passieren, eine umfassende Ausstellung mit Bildern und Berichten ergänzte die Zeitreise.

Die Frauen Union, der alle weiblichen Mitglieder der CDU Deutschlands angehören, hat sich seit 1948 zum Ziel



gesetzt, Frauen zu Mitarbeit in der Politik zu motivieren und die Ansprüche der Frauen auf Vertretung in Parteiorganen und Parlamenten durchzusetzen. Ein

wichtiges Element dazu ist das Engagement in der politischen Bildung von Frauen.

*Ursula Barnack,
Kreisvorsitzende*

ÖPNV-Anbindung von Brensbach

Sind Schienen die Zukunft ?

(fv) Auch ein CDU-Gemeindeverband unterliegt den üblichen Regularien einer jährlichen Mitgliederversammlung. Vor allem gilt es, die einwandfreie Kassenführung durch unseren Rechner Ralf Kühnl zu bestätigen, den Vorstand zu entlasten und dann die Delegierten zu wählen, die den Gemeindeverband auf den nächsthöheren Parteitagen zur Listenaufstellung der Europawahl 2019 vertreten.

Dies war relativ schnell erledigt, so dass uns dann noch zwei Stunden Zeit blieben, um mit Vertretern des „Regionalen Schienenbündnisses“ zu diskutieren, einer Bür-

gerinitiative zur Förderung des ÖPNV. Wie auch immer künftige Entscheidungen ausfallen: Die Möglichkeit zu erhalten, die Gersprenalbahn in weiterer Zukunft bis Groß-Bieberau



oder darüber hinaus ergänzend zu nutzen, erscheint sinnvoll. Wir werden 2019 zu diesem Thema das Gespräch mit allen kommunalen Nachbarn im Gersprenal suchen und freuen uns auch, wenn Sie uns ihre Meinung dazu mitteilen!



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Brensbach,

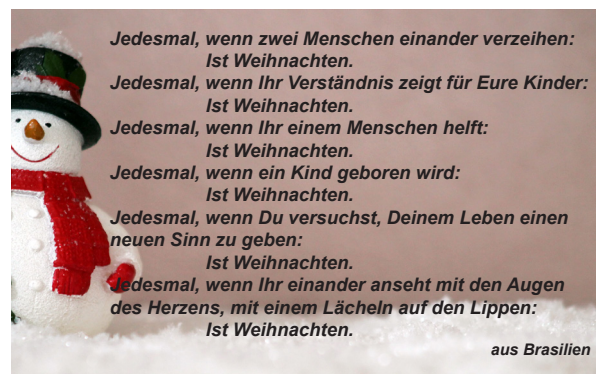
kurz vor Weihnachten sagen wir „Danke“ für Ihre vielfältigen und sehr positiven Rückmeldungen in Bezug auf unsere Arbeit in den Gremien der Gemeinde Brensbach.

Lassen Sie uns auch das Jahr 2019 gemeinsam und mit Engagement angehen und alle zusammen unsere Gemeinde nach vorne bringen. Wenn irgendwo der Schuh drückt, bitten wir Sie deshalb: Sprechen Sie uns an!

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage, Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Herzlichst, Ihre CDU Brensbach

www.CDUBrensbach.de
f @CDUBrensbach



Jedesmal, wenn zwei Menschen einander verzeihen:
Ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn Ihr Verständnis zeigt für Eure Kinder:
Ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn Ihr einem Menschen helft:
Ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn ein Kind geboren wird:
Ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn Du versuchst, Deinem Leben einen neuen Sinn zu geben:
Ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn Ihr einander ansieht mit den Augen des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen:
Ist Weihnachten.

aus Brasilien

Impressum

Brensbacher Stimme,
Zeitung für Vernunft und Bürgernähe

Herausgegeben vom
CDU Gemeindeverband Brensbach
c/o Karlheinz Fornof
Zeileichstraße 19
64395 Brensbach/Nieder-Kainsbach
info@cubrensbach.de
www.cubrensbach.de

Redaktion
Karlheinz Fornof (khf), Dr. Frank Volz (fv),
Daniel Rietenbach (dr) und Stefanie Rößner
(sr), mit einzelnen **Gastbeiträgen** von
Patrizia Lips (pl), Judith Lannert (jl), Sandra
Funken (sf) und Michael Gahlert (mg)

Bilder
fotolia: schab, winterbilder, J.Mühlbauer
exclus., photocrew, Ingo Bartussek

CDU Deutschlands:
Markus Schwarz, Christiane Lang, Sabrina
Bocioneck, Laurence Chaperon, Tobias Koch

Fotostudio Boßler, Brensbach

Druck
Flyeralarm GmbH, Würzburg

